



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 500
 24. Jahrgang

felix.



20. Januar 2023

Tadel für den Gemeinderat



3

Horner Stimmbevölkerung sagt Nein zur Steuerfusserhöhung, aber Ja zur Badi



7

Mehr Zeit für Budgetprozess



11

Dämpfe wecken Besorgnis



12

Aufschüttung in Freidorf



16

Stachener Schüler spraysen

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
 Die Partei des Mittelstandes
 svp-thurgau.ch
 Ortspartei Arbon

Frei und sicher.
 Ich will's. Ich wähl's.



Einladung: Besuch bei der FPT Motorenforschung

Blick in die Welt von morgen

Donnerstag, 26. Januar 2023

19.00 Uhr: Begrüssung bei der **Schlossgasse 2, 9320 Arbon** und Führung durch modernste Prüfstände u.a. auch durch den Testing-Bereich.

21.00 Uhr: Apéro und gemütliches Beisammensein mit Stadtrat Jörg Zimmermann und Kandidierenden der **Liste 8 – s'Bescht für Arbon.**

Aus Sicherheitsgründen ist eine **Anmeldung** nötig.

Nicht zögern! Anmeldung an:
 koni.bruehwiler@bluewin.ch oder SMS an 079 274 24 32

Dein Engagement ist heute wichtiger denn je:
Wer wagt gewinnt – bei der SVP immer!

Politische Fragerunde
 powered by **ufotech**
 www.ufotech.com

Während diesem Event wird Da Vinci Forum ihr UFOTECH Speed Networking System präsentieren, welches in Arbon entwickelt und lanciert wird.

Zum Auftakt der Arboner Erneuerungswahlen darf die Bürger Fraktion Arbon als erste Partei diese neue Attraktion ausprobieren.

Wir bieten jeder Partei dieselbe Möglichkeit!

Jeder politisch interessierte Stimmbürger ist herzlich willkommen unsere Fragerunde zu besuchen!

27.01.2023 / 18.30Uhr
 Altes Rathaus Arbon
 Rathausgasse 1




SCAN ME

SUZUKI

BEREIT FÜR JEDES ABENTEUER.



(HYBRID) **ALLGRIP 4x4**

OMELKO GARAGE AG
 Egnacherstrasse 19
 9320 Frasnacht
 T +41 71 446 46 88
 info@omelko.ch
 www.omelko.ch

SUZUKI
 Die kompakte Nr. 1
 www.suzuki.ch

AKTUELL

Badi-Kredit ist im Trockenen

Kim Berenice Geser

Die Kritik am Horner Gemeinderat war vorbestimmt. Trotzdem schaffte es dieser, die Stimmbevölkerung an der Budgetversammlung vom Nachtragskredit für den Badi-Neubau zu überzeugen. Weniger Erfolg hatte der Gemeinderat bei der Steuerfusserhöhung.

Wer am Montag zu spät Richtung Mehrzweckhalle Horn unterwegs war, musste mit einem Stehplatz Vorlieb nehmen. Denn der Besucherandrang an der Budgetversammlung war gross. 290 Stimmberechtigte waren anwesend. Kein Wunder, versprochen doch bereits im Vorfeld zwei brisante Traktanden Spannung: die Steuerfusserhöhung um vier Prozent und der Nachtragskredit für die Badi in Höhe von 440 000 Franken. Zur Begründung von ersterem brachte Gemeindepäsident Thomas Fehr mehrere Argumente vor und begann mit einem Ausblick auf die Rechnung 2022. Diese schliesse voraussichtlich mit einem Defizit von 300 000 Franken ab. Was leicht besser ist als budgetiert. Grund zur Hoffnung sieht der Gemeindepäsident deshalb nicht.

Gemeinde malt zu schwarz

Auch bei den Mehrausgaben 2023 handle es sich mehrheitlich um gebundene Ausgaben, die in den kommenden Jahren eher zu- als abnehmen. Dazu gehören die Kosten im Sozialwesen sowie Beiträge an Heime und Spitex, die aufgrund der demografischen Entwicklung weiter steigen. Daneben stehe die Schaffung einer neuen schulergänzenden Tagesbetreuung an. Und auch die Unterhaltsarbeiten am Friedhof, Verkehrsabgaben und Abschreibungen schlagen zu Buche. Alles in allem rechnet der Gemeinderat 2023 mit Mehrausgaben in Höhe von knapp 860 000 Franken im Vergleich zur Rechnung von 2021. «Wir können nicht nach dem Prinzip Hoffnung weitermachen», konstatierte Fehr. Hier liege ein strukturelles Defizit vor. Die Kosten würden sich in den kommenden Jahren kaum in eine bessere



Gemeinderätin und Kandidatin für das Horner Gemeindepräsidium Vera Tetamanti erklärte an der Gemeindeversammlung anschaulich die Funktionsweise und Wartung des Ansaugstutzens für das neue Kinderbad. kim

Richtung entwickeln. Folglich sei die Steuerfusserhöhung um vier auf neu 38 Prozent des Problems Lösung. Alles Schwarzmalerei, waren sich hingegen mehrere Votanten sicher. Der Gemeinderat handle vorschnell mit der Erhöhung und im Eigenkapital seien genug Reserven vorhanden, um ein Defizit abzufedern. Auch die Entwicklung des Horner Steuersubstrats werde sich 2023 positiver entwickeln, als von der Gemeinde prognostiziert, ist sich ein Votant sicher. Am Ende der Diskussion blitzt der Antrag des Gemeinderates ab. Die Steuerfusserhöhung wird mit 105 Ja- zu 161 Nein-Stimmen abgelehnt. Das Budget mit einem neuen Defizit von rund 375 000 Franken (vorher 15617 Franken) grossmehrheitlich angenommen.

Missfallen am Gemeinderat

Bei der Debatte um den Nachtragskredit für den Badi-Neubau zeigte sich die Bevölkerung kulanter. Wobei der Eindruck entstand, dass dies weniger mit dem Schuldeingeständnis der Behörde als mit der Liebe zum Bad zu tun hatte. So wurde unter anderem Kritik an der Kommunikation des Gemeinderates geäussert, der die Mehrkosten doch auch schon im Sommer – vor dem Baustart

– publik hätte machen können. Auch der teurere Ticketautomat (Kostenpunkt: rund 85 000 Franken) wurde mehrmals als zu kostspieliges Luxusgut bemängelt. Auswärtige könnten den Eintritt doch auch am Badioskios begleichen. Am Schluss befand jedoch eine Mehrheit von 161 Stimmberechtigten, dass ihnen die Badi die Mehrausgaben von 440 000 Franken wert ist. Thomas Fehr kommentierte das Ergebnis mit den Worten: «Vielen Dank. Wir haben das Missfallen gehört.»

Schulgemeinde bringt alle Anliegen durch

Wesentlich zügiger als die zweistündige Sitzung der Politischen Gemeinde brachte die Schulgemeinde Horn ihre Traktanden durch den Abend. In nur 20 Minuten bewilligte die Stimmbevölkerung die Steuerfuss-Reduktion um zehn auf neu 65 Prozent, das Budget mit einem Defizit von 215 000 Franken sowie die Investitionskredite für eine PV-Anlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle und der Pausenplatzerneuerung von insgesamt 431 000 Franken.

Defacto

Auch Ihre Stimme zählt

Alle vier Jahre sind die Schweizer Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, ihre Volksvertreter auf nationaler und kommunaler Ebene zu wählen. Auch in Arbon wird dieses Jahr gewählt. Alle hier aktiven Parteien haben in den vergangenen Monaten viel Zeit und Energie investiert, um Kandidatinnen und Kandidaten zu suchen, die sich für die Wahl ins Stadtparlament zur Verfügung stellen. Die Mitarbeit im Parlament und die damit verbundenen Verpflichtungen beanspruchen einige Zeit, was nicht selten zu privaten und geschäftlichen Kollisionen führen kann. Zudem sollte man seine Meinung in der Öffentlichkeit kundtun. Eine Kandidatur ist deshalb für viele Menschen keine Option, obwohl sie eigentlich politisch interessiert wären. Umso wichtiger ist es, dass die Personen, die in das Parlament gewählt werden, von einer möglichst breiten Wählerschaft unterstützt werden.

So rufe ich Sie dazu auf, liebe Arbonerinnen und Arboner, Ihr Recht wahrzunehmen und am 12. März mit Ihrer Stimme die Volksvertreter für die nächsten vier Jahre zu wählen. Arbon steht vor sehr grossen Herausforderungen. Unsere Stadt braucht darum ein möglichst kompetentes Parlament. Ein Parlament, das liefert und nicht bloss lafert. Helfen Sie mit Ihrer Stimme mit, eine solide Grundlage für die weitere positive Entwicklung unserer schönen Stadt zu setzen. Ich werde als Vertreter der Wirtschaft (Projektleiter bei Stadler Rail) und als engagiertes Mitglied des Stadtparlamentes meinen persönlichen Beitrag dazu leisten.

Matthias Schwalder
 SVP-Stadtparlamentarier

**FUSSBALL
VERRÜCKT**



Fussballcamp in Arbon TG
27. bis 31. März 2023
(Sportplatz Stacherholz)

jetzt anmelden:
www.fussballverrueckt.ch

**STADT
ARBON**

Die Stadt Arbon sucht für die Badesaison 2023 (Mai bis September) und die folgenden Jahre

Kassenmitarbeiter/-innen (im Stundenlohn) für das Schwimm- und Strandbad

Sie sind zuständig für den Kassenbereich sowie für den Verkauf von Produkten für den Bäderbesuch und unterstützen unsere Teams im administrativen Bereich.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.



**magnus
moser
schreinerei**

Ihre Schreinerei in Arbon!

Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
| Küchen | Türen | Reparaturen |

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.

Ihr neuer VW / Audi / SEAT / ŠKODA und NF Partner in der Region ist ab sofort für Sie im Einsatz!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PPSELECTION
... dihei im WerkZwei

Textilstrasse 3 | 9320 Arbon
Telefon 071 524 12 24
werkstatt@ppseLECTION.ch
www.ppseLECTION.ch



**Die Winterferien
kommen...
... der Schnee auch!**

Betriebsferien vom 31.1. bis 6.2.2023

50 % Rabatt auf Skianzüge Kinder
25 % Rabatt auf Skianzüge Erwachsene
50 % Rabatt auf die Marke Icebreaker
bis 70 % Rabatt auf viele tolle Einzelteile

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

**paddy
sport
arbon**

samariter Steinach **samariter Horn-Tübach**

Wir suchen Dich

... als Präsident/In für unsere Vereine.
Hast Du Freude daran, einen eingespielten Vorstand, durch ein vielfältiges Vereinsjahr zu führen?
Bist Du gerne an der Front und repräsentierst unsere Samaritervereine mit Deinem sympathischen Auftreten?
Verwirkliche Deine Ideen zum Wohle der Vereine.

Dann wende Dich gerne an den Samariterverein Horn/Tübach und Steinach.

Kontakt:
Brigitte Zeller
079 419 23 50
praesident@samariter-horn.ch

ALLTAG

Aus dem Stadtparlament

Das Arboner Stadtparlament hat an seiner Sitzung vom 17. Januar folgende Traktanden behandelt:

Reglement zum Bezug von Betreuungsgutschriften, 1. Lesung

Für die Vorbereitung des Reglements zum Bezug von Betreuungsgutschriften wurde eine vorberatende Kommission eingesetzt. Die Anpassungen wurden in 1. Lesung behandelt. Die 2. Lesung erfolgt voraussichtlich an der Parlamentssitzung vom 21. März.

Reglement Energie- und Umweltfonds, 2. Lesung

Die Anpassungen wurden in zweiter Lesung behandelt. Die Redaktionslesung und die Schlussabstimmung erfolgen voraussichtlich an der Stadtparlamentssitzung vom 21. März.

Motion Budgetkompetenz beim Parlament von Daniel Bachofen, Irena Noci, Heidi Heine, alle SP/Grüne, Aurelio Petti, Migga Hug, beide Die Mitte/EVP, Cyrill Stadler, Christoph Seitler, beide FDP/XMV, und Ruedi Daepf, SVP

Die Motion vom 20. September 2022 ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Nach der mündlichen Begründung durch Daniel Bachofen, SP/Grüne, und der Beantwortung durch Stadtpräsident René Walther wird die Motion mit 22 Ja- gegenüber 3 Nein-Stimmen für erheblich erklärt. Der Stadtrat wird damit beauftragt, innert sechs Monaten eine gesetzliche Grundlage zu erarbeiten.

Interpellation Nachhaltig investierte Pensionskasse der Stadt Arbon von Daniel Bachofen und Heidi Heine, beide SP/Grüne, Aurelio Petti, Die Mitte/EVP, und Ruedi Daepf, SVP
Die Interpellation vom 20. Sep. (Fortsetzung in Spalte rechts)

Jetzt stehen alle Kandidierenden fest



Wer tagt nach den Gesamterneuerungswahlen im Seeparksaal? 101 Kandidierende wollen im März ins Parlament einziehen. *Archiv*

Aus dem Stadthaus

Am 12. März ist das Arboner Stimmvolk aufgerufen, die Stadtbehörden für die Legislaturperiode 2023-2027 zu wählen.

Während nur eine Person für die Wahl zum Stadtpräsidenten zur Verfügung steht, gibt es sieben Anwärterinnen und Anwärter auf einen Stadtratssitz. 101 Personen möchten im Arboner Stadtparlament Einsitz nehmen. Als einziger Kandidat für die Erneuerungswahl des Arboner Stadtpräsidenten stellt sich Amtsinhaber René Walther (FDP) zur Verfügung. Die amtierenden Stadträte Didi Feuerle (Grüne), Luzi Schmid (Die Mitte) und Jörg Zimmermann (neu SVP) stellen sich zur Wiederwahl für eine weitere Legislaturperiode in der Exekutivbehörde. Stadtrat Michael Hohermuth (FDP) wird sein Amt per Ende Mai 2023 niederlegen. Mit Daniel Bachofen (SP), Sandra Eichbaum (XMV), Christine Schuhwerk (FDP) und Astrid Straub (BFA) steigen vier neue Kandidierende ins Rennen um die vier Arboner Stadtratssitze.

101 Kandidaten fürs Parlament
Für die 30 Sitze im Stadtparlament stellen sich insgesamt 101 Kandidierende aus acht verschiedenen

Parteien und Gruppierungen zur Wahl. Erstmals an den Arboner Parlamentswahlen vertreten ist die Bürger Fraktion Arbon (BFA).

Eingegangene Listen

Folgende Listen sind bei der Stadt Arbon eingereicht worden:

- Liste Nr. 1 Bürger Fraktion Arbon (BFA)
- Liste Nr. 2 Die Mitte Arbon
- Liste Nr. 3 SP und Gewerkschaften
- Liste Nr. 4 Grüne Partei Arbon (Grüne Arbon)
- Liste Nr. 5 FDP.Die Liberalen
- Liste Nr. 6 Evangelische Volkspartei Arbon (EVP Arbon)
- Liste Nr. 7 Xsunder Menschen Verstand (XMV)
- Liste Nr. 8 Schweizerische Volkspartei Arbon (SVP Arbon)

SP und Gewerkschaften und Grüne Arbon, Die Mitte Arbon und die EVP Arbon sowie FDP.Die Liberalen und Xsunder Menschen Verstand (SMV) sind Listenverbindungen eingegangen.

Medienstelle Arbon

(Fortsetzung von Spalte links)
tember 2022 ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Der Antrag auf Diskussion wurde mit 23 Ja- zu 3 Nein-Stimmen angenommen. Nach der mündlichen Begründung von Daniel Bachofen, SP/Grüne, Diskussion und Beantwortung durch Stadtpräsident René Walther gilt der Vorstoss als beantwortet.

Parlamentarische Vorstösse

Es sind folgende Vorstösse eingegangen:

- Postulat Abgabe Sportplatz Stachen für ein Schulzentrum Stachen von Riquet Heller, FDP/XMV, Migga Hug, Reto Neuber, beide Die Mitte/EVP, Bill Mistura, SVP
- Einfache Anfrage Bewirtschaftung der Parzelle Nr.5016 Rietli von Riquet Heller, FDP/XMV Die Vorstösse werden dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

Büro des Stadtparlaments

Aus dem Stadthaus

Marktorganisation neu Sache der Stadt

Die Organisation des Oster- und Christkindlimarkts sowie der vier alljährlich stattfindenden Flohmärkte wurde aufgrund der neuen Tourismusstrukturen von Arbon Tourismus an die Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften der Stadt Arbon übergeben. Informationen sowie die Möglichkeit, sich für die Märkte anzumelden, finden sich online unter www.arbon.ch/freizeit_tourismus/einkaufen.

Wir gratulieren

Silvia Roth feiert am 20. Januar ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg herzlich und wünschen ihr alles Gute.

Medienstelle Arbon

Präsidium der Interpartei Arbon wechselt von Brühwiler zu Petti

An der letzten Sitzung der Interpartei Arbon hat das Präsidium turnusgemäss von der SVP zu «Die Mitte» gewechselt.

Die Interpartei verdankte Koni Brühwiler (SVP) und wählte Aurelio Petti (Die Mitte) einstimmig als neuen Präsidenten. «Ein erklärtes Ziel der Interpartei ist es, die Stimmbeteiligung in Arbon zu erhöhen», teilt diese in einer Medienmitteilung mit. Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen habe sie sich deshalb für die Einführung von Smartvote eingesetzt. Damit soll ein gesteigertes Interesse sowie eine bessere Wahlbeteiligung erreicht werden. Des Weiteren veranstaltet die Interpartei am Dienstag, 28. Februar, um 19 Uhr im Seeparksaal ein Podium mit allen Stadtratskandidaten und -kandidatinnen. pd



Die Mitglieder der Interpartei Arbon: (hinten v.l.) Cornelia Wetzel-Togni (Grüne), Samra Ibric (FDP), Felix Heller (SP), André Mägert (XMV); (vorne v.l.) Reto Gmür (BFA), Judith Huber (EVP), Präsident Aurelio Petti (Die Mitte) und Konrad Brühwiler (SVP). z.V.g.

Nachhaltigkeit ja, aber nicht um jeden Preis

Soll der Stadtrat sich dafür einsetzen, dass die Pensionskasse der Stadt Arbon nachhaltig und klimabewusst angelegt? Geht es nach den Stadtparlamentariern Daniel Bachofen und Heidi Heine (beide SP/Grüne), Aurelio Petti (Die Mitte/EVP) und Ruedi Daepf (SVP) lautet die Antwort klar: Ja. Der Stadtrat nehme diesbezüglich seine Verantwortung als Mitglied im Verwaltungsrat zu wenig wahr. In der Diskussion im Stadtparlament diese Woche zeigte sich jedoch: Längst nicht alle Parlamentsmitglieder gehen mit der Haltung der Interpellanten einig. Die Mehrheit der Votanten sprach sich in erster Linie für eine sichere und gewinnbringende Anlage der Pensionskassengelder aus. Der Nachhaltigkeitsgedanke sei zwar wichtig, aber nicht erstrangig, wenn es um die Anlagestrategie gehe. Das sieht auch Stadtpräsident René Walther so. Dennoch sei man bereits dabei, zu prüfen, ob die Nachhaltigkeit verstärkt werden könne. kim

Baugesuch zur Aufstockung Stacherholz



Auf dem Areal vom Reben 4 soll neuer Schulraum entstehen. lg

Aus der SSG Arbon

Wie berichtet, benötigt die Sekundarschulgemeinde Arbon aufgrund steigender Schülerzahlen in den nächsten Jahren zusätzlichen Schulraum.

Geplant ist ein Neubau auf dem Areal Schulzentrum Reben 4 mit sechs Regelklassenzimmern, drei Gruppenräumen, Werk- und natur-

wissenschaftlichen Räumen und einer Schulküche. Vorgesehen ist, im Laufe des Jahres 2023 einen entsprechenden Projektwettbewerb durchzuführen. Um bis zur mehrere Jahre dauernden Realisierung dieses Bauvorhabens auf teure Provisorien verzichten zu können, sollen mit einer Aufstockung im Schulzentrum Stacherholz bis zum Beginn des Schuljahres 2024/25 drei Regelklassenzimmer und zwei Gruppenräume erstellt werden. Das entsprechende Baugesuch wird anfangs Februar 2023 bei der Stadtverwaltung eingereicht werden. Nach der Genehmigung soll der benötigte Kredit von circa 2,3 Millionen Franken in der Volksabstimmung vom 18. Juni den Stimmberechtigten der Sekundarschulgemeinde zum Entscheid vorgelegt werden.

Schulbehörde SSG Arbon

Aus dem Stadthaus

Stadt Arbon gewährleistet Lohngleichheit

Mitarbeiterinnen der Arboner Stadtverwaltung sind in Bezug auf ihren Lohn gegenüber ihren männlichen Kollegen gleichgestellt. Dies zeigt eine Lohngleichheitsanalyse, welche die Stadt Arbon gemäss Vorgabe des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann durchgeführt hat. Die standardisierte Analyse wurde formell von einer unabhängigen Revisionsstelle überprüft.

In der Analyse wurden 117 Mitarbeitende – 61 Frauen und 56 Männer – berücksichtigt. Die Untersuchung kommt zum Schluss, dass Frauen bei der Stadt Arbon unter Berücksichtigung der Unterschiede in den persönlichen Qualifikationsmerkmalen und den arbeitsplatzbezogenen Merkmalen 0,4 Prozent weniger verdienen als Männer. Die vom Bund festgelegte Toleranzschwelle von 5 Prozent wird somit klar unterschritten. Es wurden keine Hinweise auf geschlechtsspezifische Lohndiskriminierungen gefunden. Der Stadtrat hat das Resultat der Analyse erfreut zur Kenntnis genommen.

Medienstelle Arbon

Blutspende

Vielen Dank auch für Ihre...

Roggwil

Altes Schulhaus

Dienstag, 24.01.2023

17.00 - 20.00 Uhr

DANKE !

Neuspender sind herzlich willkommen.
Bitte vor 19.15 Uhr zur Blutspende erscheinen.

Spende Blut - Rette Leben

Wer soll Budgethoheit haben?

Kim Berenice Geser

Teilnehmende wie Besuchende der Parlamentssitzung von Dienstag mussten viel Sitzleder beweisen – und kälterestistent sein. Im unterkühlten Seeparksaal wurde drei Stunden lang eine vollgepackte Traktandenliste abgehandelt.

Den Anfang machte die erste Lesung des neuen Reglements für Betreuungsgutschriften der Stadt Arbon. Im Rahmen der laufenden Legislatur hat sich der Stadtrat zum Ziel gesetzt, die Strukturen der familienergänzenden Betreuung zu überarbeiten und zu modernisieren. Das bisherige System hat diverse Nachteile. So findet beispielsweise keine konsequente Ausrichtung der Beiträge auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern statt; Volltarife und Subventionshöhen sind nicht transparent; und es besteht keine freie Wahl der Betreuungseinrichtung für Kinder im Vorschulalter. Im neuen Reglement soll sich dies ändern. Die wichtigste Grundlage hierfür ist die Umstellung des Subventionierungsmodells von einer Objekt- auf eine Subjektfinanzierung. Konkret bedeutet dies, dass die Finanzierung nicht wie bisher über Leistungsanbieter wie das Kinderhaus Arbon oder die Primarschulgemeinden Arbon und Frasnacht laufen, sondern den Personen individuell gewährt wird. Die Änderung des Finanzierungsmodells wurde sowohl in der Kommission als auch im Parlament begrüsst. Die Kommission beantragte dem Parlament zudem, den Verteilschlüssel der Kosten anzupassen. So soll die Stadt künftig 80 Prozent der Gesamtkosten für Gutschriften übernehmen, die jeweiligen Anbieter (Primarschulgemeinden, Kinderhaus Arbon, etc.) die übrigen 20 Prozent. Der Stadtrat hatte eine Verteilung von 50:50 vorgesehen. Der Antrag der Kommission wurde mit nur einer Gegenstimme angenommen. Einstimmig gutgeheissen wurde zudem ein Antrag von Linda Heller (SP/Grüne). Sie forderte einen Zuschlag auf Gutschriften, sofern die Betreuung von Kindern mit einer klinischen



Trotz langwieriger Themen, waren die Zuschauerränge im Stadtparlament diese Woche verhältnismässig gut besucht. kim

Diagnose zu höheren Tarifen in der Betreuungsinstitution führt.

Grosszügiger bei Vergabe

In der zweiten Lesung des Reglements für den Energie- und Umweltfonds der Stadt kam es vor allem zu einer wesentlichen Änderung. Riquet Heller (FDP/XMV) beantragte, dass öffentlich-rechtliche Körperschaften nur dann von der Vergabe von Fördergeldern auszuschliessen seien, wenn sie nicht steuerpflichtig sind. Er argumentierte hier vor allem mit der Bürgergemeinde Arbon, welche sich in der Vergangenheit immer wieder für Arbon eingesetzt habe und durch Abgaben ihres Landes im Baurecht die Realisierung städtischer Infrastruktur wie der Sporthalle, dem Campingplatz oder dem Werkhof möglich machte. Hier gälte es nun, auch etwas zurückzugeben. Das sah auch der Rest des Parlaments so und nahm – entgegen der Meinung des Stadtrates – Riquet Hellers Antrag mit 22 Ja- zu 5 Nein-Stimmen an.

Nicht mehr das Volk soll entscheiden

Wenig überraschend traf auch die breit abgestützte Motion «Budgetkompetenz beim Parlament» auf grosse Zustimmung. Diese war ursprünglich von 20 Parlamentsmitgliedern unterzeichnet worden. Sie sieht eine Verlagerung der Budgetkompetenz vom Volk zum Parlament vor. Erstunterzeichner Daniel Bach-

ofen (SP/Grüne) begründet die angestrebte Änderung unter anderem mit dem hohen Zeitdruck des Parlaments für den Budgetprozess, der zu einer Erhöhung der Fehlerquote führe. Gemäss kantonalen Vorgaben müssen nämlich Gemeinden bis Ende Dezember den Steuerfuss für das kommende Jahr genehmigt haben. In Arbon bedeutet dies, dass mit dem Budgetprozess bereits im Sommer des laufenden Jahres begonnen werden muss, um Budget und Steuerfuss rechtzeitig zur Volksabstimmung zu bringen. Dies hat jedoch wiederum zur Folge, dass das Budget auf Hochrechnungen der bis im Mai vorhandenen Daten beruht. Die Zahlen sind also entsprechend ungenau. Könnte statt der Stimmbeteiligung das Parlament abschliessend über das Budget entscheiden, wäre mehr Zeit vorhanden und der Budgetprozess könnte präziser ausfallen. So die Argumentation der Motionäre. Auch Stadtpräsident René Walther hält die Motion für «keinen Schlüssel zur Verbesserung des Budgetprozesses», dessen Qualität der Stadtrat generell verbessern möchte. Das Anliegen der Motionäre ist deshalb bereits Bestandteil im laufenden Revisionsprozess der Gemeindeordnung. Mit nur drei Gegenstimmen wird die Motion für erheblich erklärt. Der Stadtrat hat nun sechs Monate Zeit, um eine entsprechende Botenschaft mit gesetzlichen Grundlagen auszuarbeiten.

Zur Pensionskasse der Stadt Arbon

Der für viele Arbeitnehmer wichtigste Teil der Altersvorsorge ist die Pensionskasse, die zweite Säule. Die Kernaufgabe einer Pensionskasse ist ihren Versicherten einen möglichst hohen Kapitalbezug oder eine möglichst hohe Altersrente auszurichten und sie muss die Anlagestrategie, innerhalb der gesetzlich reglementierten Möglichkeiten, auf dieses Ziel fokussieren. Nichts sonst, denn es gibt keine andere Anspruchsgruppe, die zu bedienen wäre und auf Grund eigener Ziele irgendwie an diesem Kuchen teilhaben dürfte. Wie alle Kandidaten für das Stadtparlament muss ich folgende Frage vom smartevote-Fragebogen beantworten: «Soll der Stadtrat sich dafür einsetzen, dass die städtische Pensionskasse vermehrt in klimaverträgliche Anlagen investiert?» Das Thema treibt nicht nur Mitglieder des Stadtparlaments um, es ist auch Thema des Leserbriefs von P. Baumann im «felix.» vom 13. Januar. Meine klare Meinung ist, die Pensionskasse hat sich ausschliesslich auf die monetären Interessen ihrer Kunden und Eigner zu konzentrieren. Auf keinen Fall darf sie versuchen mit Anlagegeldern Politik zu machen und dabei, eventuell gezielt, suboptimale Erträge in Kauf zu nehmen. Das gilt auch für gut gemeinte, aber restriktive, Freiheit und Wohlstand bedrohende Politik zum «Retungsversuch» vor der angeblich durch den Mensch verursachten katastrophalen Erderwärmung, die, nach Satellitendaten (JAH, seit 1989), im hier schönen Jahr 2022, global eine Steigerung von nur 0,17 Grad Celsius gegenüber der Referenz 1991 bis 2020 zeigte. Das ist nur Platz 7 der wärmsten Jahre seit 1989 und ist sehr weit weg von einer Katastrophe.

Walter Bender, Arbon



Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- PHOTOVOLTAIK
- KRANARBEITEN
- DACHFENSTER
- UNTERHALTSARBEITEN

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON • TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch



Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

TOPE
Ausbildungsbetrieb

**Digitaldruck in
Offsetqualität**

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch



Küchen mit Holzhighlights

Leben, wohnen
und bauen mit Holz.

KAUFMANN
OBERHOLZER

Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG
kaufmann-oberholzer.ch

Rother & Partner
Treuhand AG

St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien



IMMER EINEN TRUMPF BEREIT.

Zeit mit der Familie zu verbringen und jassen bereiten mir Freude! Die Übersicht zu bewahren, ist auch in finanziellen Dingen wichtig. Gilt es doch, im richtigen Moment zu handeln. Möchten wir gemeinsam auftrumpfen? Ich bin für Sie da.

Regula Mettler, Beraterin Privatkunden und Familienmensch

Telefon +41 71 447 37 31
E-Mail regula.mettler@tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Hubmann AG bringt Dächer zum Blühen

«Dach mal wieder» lautet der Werbeslogan der Hubmann Dach- und Fassadenbau AG. Mit einem Augenzwinkern soll er die Kundschaft daran erinnern, diesem wichtigen Teil ihres Hauses mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Ralf Hubmann, Inhaber der Hubmann Dach und Fassadenbau AG, kann dieses Jahr gleich zwei Jubiläen feiern: Sein 20. Dienstjubiläum und das 50-jährige Bestehen seiner Firma. 1973 wurde das Unternehmen von seinen Eltern Margrith und Urs Hubmann in Arbon gegründet. Knapp zwanzig Jahre später wurde der Firmensitz nach Egnach verlegt – aus Platzgründen. In Arbon hat die Firma aber heute noch ihr Lager. Die Hubmann AG beschäftigt aktuell zwölf Mitarbeitende, davon einen Lernenden. «Wir haben viele langjährige Mitarbeiter, die zehn oder gar zwanzig Jahre bei uns sind», freut sich Ralf Hubmann, sei dies doch auch ein Qualitätsmerkmal für seinen Betrieb.

Alles rund um die Gebäudehülle
Das Unternehmen bietet diverse Dienstleistungen rund ums Dach und die Fassade an. Darunter der Bau von Dächern aller Art, sowie der Reparaturarbeiten an der kompletten Aussenhülle, Wartung, Unkrautentfernung, Sicherung der Dichtigkeit des Daches und Reinigung der Abflüsse, Rohrreinigung, Leckortung, Spenglerarbeiten, Wärmedämmung und Wespenbekämpfung. «Alles, was man von aussen an einem Haus



Ralf Hubmann (unten rechts) mit seinem Team, seinen Kindern und Kari, dem Manitou-Teleskopklader. Warum Kari? Ganz einfach: «Bei uns haben alle Fahrzeuge und Maschinen Namen», verrät Hubmann augenzwinkernd. z.Vg.

sieht, machen wir – mit Ausnahme der Fenster», fasst Hubmann zusammen. Im Bereich Bau ist die Firma vor allem auf Privataufträge wie Einfamilienhäuser spezialisiert. «Wir haben auch schon die eine oder andere Überbauung gemacht», so Hubmann. Zu grosse Aufträge könne man jedoch auf Grund der Betriebsgrösse nicht abdecken. Anders sieht es da bei der Wartung aus. Hier betreut das Unternehmen nebst mehreren Strafanstalten in der weiteren Umgebung sogar royale Liegenschaften wie die Schlösser Hagenwil, Mammertshofen und Luxburg. «Grundsätzlich lassen sich mit der richtigen Wartung der Gebäudehülle

viele Probleme vorbeugen», erläutert Hubmann und ergänzt: «Sein Auto bringt man ja auch jedes Jahr in den Service.» Wobei eine jährliche Wartung nicht bei jedem Dach nötig sei, aber sich vor allem bei begrüntem Flachdächern anbiete.

Biodiversität fürs Dach
In den letzten zehn Jahren besonders gewachsen ist der Bereich der Dachbegrünung. «In Sachen Biodiversität fand ein regelrechter Boom statt», erklärt der Firmeninhaber und fügt an: «Früher wurde hier nicht lange diskutiert, da kam einfach Kies aufs Dach und fertig.» Heute seien die Ansprüche und Anforderungen

an Dachbegrünungen wesentlich höher. Die Hubmann AG bietet ihren Kundinnen und Kunden sämtliche Dienstleistungen in diesem Bereich an: Von der Ausarbeitung eines Bepflanzungskonzepts über die Realisierung bis hin zur Wartung. So wird das einstige Kiesdach heute zum Paradies für Bienen und Insekten. Kim

Kontakdaten

Hubmann Dach und Fassadenbau AG
9315 Neukirch-Egnach
071 477 10 91
hubmann-dach.ch

Schön!
Auch in Arbon für Sie da!

Mo - Fr
8 - 12 Uhr
13.30 - 18.30 Uhr
Sa
8 - 16 Uhr

Pius Schäfer
St. Gallerstrasse 18
9320 Arbon

GARAGE BRESSAN

Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

HONDA
The Power of Dreams

PEUGEOT

bressan.ch

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Multiroom Lautsprecher
Der leistungsstärkste Speaker für HiFi Sound
Geniesse puren, lebendigen Sound

- Tiefer Bass
- Stereo hören
- Einstecken und abspielen
- Breite Soundkulisse

SONOS BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HiFi | EDV | MOBIL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Forrer
landtechnik ag

Jetzt aktuell!!!
Rasenmäher und
Rasenroboter
Service.

REPARATUR - VERKAUF - SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bühlfhofstrasse 20, 9320 Frasnach,
071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

ASI
AUTO SPRITZER - CARROSSERIE FACHWERKSTATT
Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IHR CARROSSERIE PARTNER 071 440 33 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Hot- und Grossservice

WASSER. BAD. ENERGIE.

HEU
HAUSTECHNIK EUGSTER

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK SERVICES.

Haustechnik Eugster AG
Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

FILATI
MODE MIT WOLLE

Wir haben die passenden Mützen

www.filati-shop.ch

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene
Bettfedern-Reinigung

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 - Fax 071 477 23 27

AXA

Ihr Partner - für mehr als nur Versicherungsfragen

Gerne sind wir für Sie da.

AXA Hauptagentur Jörg Freundt
Schiffhändstrasse 3, 9320 Arbon
Tel. 071 447 20 00, arbon@axa.ch
AXA.ch/arbon

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-
Netzwerke, Elektro-
Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**

Winterausverkauf startet ab sofort!

50% Rabatt auf Kinderskianzüge
25% Rabatt auf Skianzüge Erwachsene

Viele Einzelteile bis 70% Rabatt

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

paddy sport
arbon

EVP Arbon: Für Mensch und Umwelt

Arbon braucht eine Partei, die sich für starke Familien und einen sorgsameren Umgang mit der Umwelt einsetzt. Die EVP will mit neuen Kräften anstehenden Projekten zum Durchbruch verhelfen.

Mit sechs Kandidierenden steigt die EVP in den Wahlkampf fürs Stadtparlament ein. Starke Familien sind die Zukunft und brauchen gerade jetzt Unterstützung. Dies ist eines der Kernanliegen der EVP Arbon. Gleichzeitig will die Partei angedachte, gewinnbringende Projekte der Stadtentwicklung weiterverfolgen und zeitnah umsetzen. Dazu braucht es eine Partei, welche lösungsorientiert Brücken baut und eine positive Kommunikation unterstützt. Arbon soll eine Stadt sein, in der man gerne lebt. Die EVP Arbon politisiert auf dem Boden von christlichen Werten. Das gibt den Mitgliedern den Mut, vor Schwierigkeiten nicht Halt zu machen und positiv die Zukunft mitzugestalten. pd.



(v.l.). Michael Treier, Samuel Schudel, Cornelia Jeya, Judith Huber, Paul Gmünder und Peter Krähenbühl z.V.g.

Leserbriefe

Regeln einhalten, auch bei Bootsplätzen

Die Ausgangslage beim Kauf und/oder der Vermietung von Bootsplätzen ist für den schönen und lukrativen Bootshafen in Arbon eindeutig im Hafenglement festgelegt. Diese Regeln sind konsequent und ohne Wenn und Aber anzuwenden. Es dürfen keine Ausnahmen für die rund 600 Bootsplätze gemacht werden.

Zur rechtlichen Situation: Das Hafenglement wurde vor 15 Jahren durch das Stadtparlament verabschiedet und durch den Stadtrat in Kraft gesetzt. Dies bedeutet für die Funktionsträger, dass sie dieses Glement anwenden müssen. Es dürfen dabei keinerlei Ausnahmen gemacht werden. Es wäre eine nicht akzeptable Willkür, wenn im Einzelfall unterschiedlich gehandelt würde, auch wenn diese Personen beispielsweise in der Vergangenheit in Arbon

gewohnt haben, jetzt jedoch an einem anderen Ort steuerpflichtig sind. Es gilt die aktuelle Situation und/oder eine in die Zukunft gerichtete Beurteilung vorzunehmen. Für die auswärtigen Bootsplatzmieter werden befristete Mietverträge ausgestellt. Demzufolge müssen diese von keiner der Vertragsparteien gekündigt werden. Diese Mietverträge laufen per fixiertem Datum aus. Als Bootsplatz-Mieter und Steuerzahler in der Stadt Arbon, unterstütze ich Stadtrat Jörg Zimmermann vollumfänglich. Es geht beim Bootshafen darum, dass einerseits das Hafenglement eingehalten und andererseits der Bootshafen wirtschaftlich geführt wird. Beide Vorgaben hat Stadtrat Jörg Zimmermann und sein Team bisher wirkungsvoll umgesetzt.

Bill B. Mistura,
Bootsplatz-Mieter,
SVP-Stadtparlamentarier

Stellungnahme vom Hundesport Arbon

Wer den Artikel «Hundesport auf Platzsuche» im «felix.» vom 13. Januar gelesen hat, mag den Eindruck erhalten, dass der «Hundesport Arbon» und die «Hundesportvereinigung vom hohen Norden» dasselbe sind. Dem ist nicht so. Der «Hundesport Arbon» distanziert sich von den durch Franz Schütte getätigten Aussagen. Der «Hundesport Arbon und Umgebung» ist ein Verein und aktive Sektion der SKG. Die «Hundesportvereinigung vom hohen Norden» ist die private Hundeschule von Herrn Schütte. Er ist Mitglied im «Hundesport Arbon». Der Verein hat ihm die Infrastruktur für seine Hundeschule zur Verfügung gestellt. Die Vereinbarung ist nun obsolet, da der «Hundesport Arbon» das Gelände dem Abwasserverband Morgental (AVM) zurückgeben muss.

Der Verein Hundesport Arbon ist dem AVM dankbar, dass das Gelände über viele Jahre genutzt

werden konnte. Auch das Vorgehen des AVM in Bezug auf die Kündigung ist fair. Der Verein wurde bereits 2018 informiert, dass ein Projekt in wenigen Jahren die Rückgabe des Geländes notwendig machen könnte. Was nun der Fall ist. Aktuell wird der Verein in allen Belangen des bevorstehenden Abbruchs und Entsorgung aktiv durch den AVM unterstützt. Der Verein hat ein ausgezeichnetes Einvernehmen mit dem Geschäftsführer des AVM, Herr Boller, und schätzt sich glücklich, einen derart kooperativen und kulanten Partner zu haben. Weiter ist festzuhalten, dass der Verein Hundesport Arbon wie bis anhin auf den von der Stadt Arbon und der Gemeinde Steinach zur Verfügung gestellten Plätzen trainieren kann. Dafür ist der Verein sehr dankbar und schätzt das gute Einvernehmen mit den zuständigen Behörden.

Bruno Stuker,
im Namen des Vorstands vom
Hundesport Arbon

Infoveranstaltung zur Bachsanierung Steinach

Am Mittwoch, 25. Januar, um 19 Uhr findet im Gemeindesaal Steinach ein Informationsanlass zur Bachsanierung der Steinach statt. In dieser soll über das weitere Vorgehen sowie das anstehende Mitwirkungsverfahren informiert werden. pd

Die Mitte Horn empfiehlt Kurtzemann

In der letzten Parteiversammlung der Mitte Horn stand die Ersatzwahl für den zurücktretenden Gemeindepräsidenten Thomas Fehr im Vordergrund. Der Kandidat Thierry Kurtzemann (FDP) und die Kandidatin Vera Tettamanti (parteilos) nutzten die Möglichkeit, sich den Parteimitgliedern zu präsentieren. «Dabei verstanden es beide, ihre Motivation und Ziele zu formulieren», teilt die Mitte Horn mit. Daraufhin stimmten die Parteimitglieder über eine Wahlempfehlung ab. Daraus ging hervor, dass die Partei Thierry Kurtzemann zur Wahl des neuen Gemeindepräsidenten empfiehlt. Des Weiteren unterstützt die Partei Beda Fischer (FDP) als neuen Gemeinderat und empfiehlt die Wiederwahl der bisherigen Gemeinderäte Vera Tettamanti, Andreas Bischof und Michael Glanzmann (beide Die Mitte). pd

Steinacher Jungbürgerfeier erlebt Veränderung

Der Steinacher Gemeinderat Diego Müggler schlägt dem Gemeinderat vor, aufgrund der Gruppengrösse die Jungbürgerfeier nur noch alle zwei Jahre durchzuführen. So sollen jeweils alle jene Jahrgängerinnen und Jahrgänger eingeladen werden, die innerhalb dieser zwei Jahre das 18. Altersjahr vollendet haben. Weiter schlägt Müggler vor, «neu die Einladung nicht mehr auf Schweizerinnen und Schweizer zu beschränken». Der Gemeinderat teilt mit, dass er die Änderungsvorschläge begrüsst. Erstmals umgesetzt werden diese im Jahr 2024, wenn die Jahrgänge 2005 und 2006 zur Jungbürgerfeier eingeladen werden. pd

Dämpfe auf Raduner-Areal werden überwacht



Durch die Elektrosonden verursachte Dämpfe ziehen zur Zeit immer wieder über das ehemalige Raduner-Areal. lg

Laura Gansner

Aktuell wird das ehemalige Raduner-Areal in Horn von Altlasten saniert. Dabei treten Dämpfe aus dem Boden aus, die von aussen besorgniserregend wirken können. Grundeigentümer Reto Peterhans erklärt deren Entstehung.

Wer aktuell am Horner Seeufer entlang spaziert, wird auf Höhe des ehemaligen Raduner-Areals auf aus dem Boden aufsteigende Dampfwolken aufmerksam. Mit dem Wissen um die zur Zeit stattfindende Altlastensanierung, mag sich der eine oder die andere fragen, ob es sich dabei um Schadstoffe handelt. Reto Peterhans, Eigentümer des Grundstücks, ordnet ein: «Die Giftstoffe werden laufend gemessen und abgesaugt.» Damit werde sichergestellt, dass die Dämpfe keine Gefahr darstellen. Was irritieren könne, sei der Geschmack, der einem beim Vorübergehen entgegen wehen mag. Dieser ergäbe sich aus der Tiefe, in welcher sich die Elektrosonden befinden: «Die erhitzten Elektro-Stäbe reichen

bis zu 70 Meter in den Boden hinein, wobei sie auch Schilf-Schichten durchdringen.» Diese Ablagerungen von See-Sedimenten wie Gras oder Algen würden von den bis auf 500 Grad erhitzten Elektrosonden verbrannt werden. So werde der auf der Erdoberfläche austretende Wasserdampf mit einem Brandgeschmack dieser organischen Stoffe versehen. «Das riecht dann auch entsprechend», kommentiert Peterhans.

Bis die Schadstoff-Kurve sinkt

Die Frage, ob die Arbeiten im Zeitplan lägen, bejaht Peterhans. Die Elektrosonden hätten unterdessen ihre Soll-Temperatur erreicht, so dass eine Erhitzung des Bodens zwischen den Sonden auf 100 Grad erfolgt. Der Abbau der Schadstoffe steige damit an. «Jetzt heizen wir so lange, bis die Kurve der Schadstoffe auf Null gesunken ist», erklärt Peterhans. Der Zeitpunkt, zu dem alle Schadstoffe entfernt seien, sei schwer abzuschätzen. Das Ganze könne noch rund zwei bis drei Monate dauern, gibt Peterhans Auskunft.

Thurgauer Forschungspreis ausgeschrieben

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Bezug zum Kanton Thurgau sind eingeladen, ihre Forschungsarbeiten für den mit 15 000 Franken dotierten Thurgauer Forschungspreis Walter Enggist bis 31. März 2023 einzureichen.

Auch 2023 wird herausragendes wissenschaftliches Arbeiten im oder zum Kanton Thurgau durch das Netzwerk Thurgau Wissenschaft ausgezeichnet. Für den Preis können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ab dem Masterabschluss mit einer aktuellen Arbeit bewerben, wenn sie im Kanton Thurgau wohnhaft sind oder hier einen Ausbildungsabschluss der Sekundarstufe II erlangt haben. Ausserdem kann sich bewerben, wer eine wissenschaftliche Arbeit an einer Thurgauer Institution geschrieben hat oder in der Arbeit den Kanton Thurgau ins Zentrum stellt. Die Einreichungsfrist dauert bis 31. März. Die eingereichten Arbeiten werden anschliessend von einer breit zusammengesetzten, unabhängigen Beurteilungskommission bewertet. Die Preisverleihung ist für Herbst 2023 geplant.

In den Nachwuchs investieren

Der Forschungspreis Walter Enggist ist mit 15 000 Franken dotiert. Er wird aus Mitteln finanziert, die von der Kantonsbibliothek Thurgau und dem Amt für Archäologie Thurgau aus der Erbschaft des 2016 verstorbenen Frauenfelders Walter Enggist zur Verfügung gestellt werden. Das Preisgeld muss für die weitere wissenschaftliche Arbeit eingesetzt werden. Zudem kann die Beurteilungskommission aus den eingegangenen Bewerbungen eine Arbeit für den Nachwuchsforschungspreis der Thurgauischen Stiftung für Wissenschaft und Forschung vorschlagen. Dieser ist mit 3000 Franken dotiert. Weitere Angaben zum Forschungspreis Walter Enggist und zu den Modalitäten für die Einreichung von wissenschaftlichen Arbeiten sind unter [forschungspreis.tg.ch](https://www.forschungspreis.tg.ch) zu finden. ID

Arbon top – und Steinach?

Herzliche Gratulation an Arbon zu ihrem Energiestadt Goldlabel. Damit hat Arbon das einstige Energievorzeigedorf Steinach überholt. In einigen Workshops mit externer Beratung wurde 2021 vom Gemeinderat Steinach als Ziel «Energiestadt Gold» und dessen Nutzen «Wir fördern erneuerbare Energien und erhalten natürliche Ressourcen für ein besseres Klima- und Naturerlebnis» definiert. Beides wurde im letzten Amtsbericht kommuniziert. Dieses Zukunftsziel würde bestens in die heutige unsichere Zeit der Energieknappheit und Klimaproblematik passen. Im Wissen, dass nur das Goldlabel weiterhin Aktivitäten im gleichen Rahmen verlangt, hat die Kommission Energiezukunft Steinach beim Gemeinderat das Goldlabel beantragt. Die Voraussetzungen und die dazu notwendige Punktezahl waren mehr als erreicht. Die Mehrkosten fürs Goldaudit von ungefähr 5000 Franken wäre von privater Seite bezahlt worden. Unverständlich für die heutige Zeit und die anstehenden Herausforderungen wurde dieser Antrag vom Gemeinderat abgelehnt. Im letzten Jahr hat die Behörde Infoveranstaltungen gestrichen, Fördergelder und den ökologischen Mehrwert für sauberen Strom reduziert. Ja, die Einspeisevergütung für neue PV-Anlagen ist sogar kleiner als der Preis, welcher die Gemeinde für den Strom dem Vorlieferanten bezahlen muss. Um das Ziel, das vom Volk angenommenen Energiegewende zu schaffen, muss Jede und Jeder mitwirken. Speziell den Gemeinden fällt dabei eine Vorbildfunktion zu. Nur wer selbst Strom produziert, hat dessen Kosten im Griff. Das hat zwischenzeitlich sogar die Wirtschaft gemerkt.

Roland Etter, Steinach

«Wir zwingen niemanden, ebenfalls aufzuschütten»



Die Senkung an der Dorfstrasse soll auf die Höhe der angrenzenden Parzellen aufgeschüttet werden. lg

Laura Gansner

An der Dorfstrasse in Freidorf sollen zwei Wohnhäuser entstehen. Diese Woche wurde der Bevölkerung der Gestaltungsplan vorgestellt. Fragen warf vor allem die Aufschüttung des Geländes auf.

Bei der Parzelle 59 an der Dorfstrasse handle es sich um eine Wohn- und Arbeitszone 2 (WA2), erläutert der Roggwiler Gemeindepräsident Gallus Hasler zu Beginn der Informationsveranstaltung vergangenen Montag. In diesem Fall bestehe aufgrund der Senke auf dem Gelände eine Gestaltungsplanpflicht. «Dieser sind wir nun nachgekommen.» Vorgesehen sind zwei Wohnhäuser, wobei im Wohnhaus in direkter Nähe zur Dorfstrasse als gewerbliche Nutzung die neuen Räume der Tierarztpraxis Minder entstehen werden. «Zum jetzigen Zeitpunkt sind 13 Wohneinheiten verteilt auf die beiden Häuser vorgesehen», ergänzen Felix und Samuel Minder, die Besitzer der Parzelle 59. In den Baukomplexen mit Flachdächern sollen je drei Vollgeschosse entstehen. Für die Bewohnenden und vor Ort Beschäftigten werde eine Tiefgarage gebaut. Des Weiteren sind zehn Besucherparkplätze sowie ein

Unterstand für Zweiräder auf dem Gestaltungsplan zu erkennen. Auch zwei Flächen für Spielplätze sind darauf eingetragen.

Die Senke wird verschwinden

Bei der Ausarbeitung des Plans sei vor allem der Umgang mit der Senke eine Herausforderung gewesen, erzählt Pascal Meile, leitender Ingenieur der NRP Ingenieure AG: «Der tiefste Punkt des Geländes liegt bei 528 Meter über Meer, der höchste bei 531.» Damit die dort entstehenden Bauten ins Ortsbild passen würden, werde die Mulde überall, wo nötig, auf 531 Meter über Meer angehoben werden. Damit sei diese dann gleichauf mit den angrenzenden Wohnhäusern. Aus dem Publikum ertönt die Frage, wie denn die Zusammenarbeit mit den Nachbarn aussehen werde – schliesslich sei auf deren Grundstücken bis anhin eine Böschung zur Parzelle 59 vorhanden, die dann allenfalls auch aufgeschüttet werden müsse. «Wir zwingen natürlich niemanden dazu, ebenfalls aufzuschütten», betonen Minder. Man werde im direkten Austausch mit den betroffenen Parteien eine passende Lösung anstreben. Die Mitwirkungsfrist für den Gestaltungsplan dauert noch bis zum 5. Februar.

Tränen für die Arboner Altstadt

Die schöne Arboner Altstadt ist leider menschenleer geworden. Ist das Versiegen vom Besucherstrom wirklich ein unabwendbares Schicksal? Die Stadt (Verwaltung) bemüht sich zwar mit einer zusätzlich geschaffenen Stelle (Quartier- und Arealentwicklung), Gegensteuer zu geben. Jedoch kam mir mehrmals zu Ohren, dass mit engagierten Altstadt-Geschäftsinhabern von Läden und Restaurants gar nie gesprochen wurde. Dabei wären gerade sie diejenigen Leute, die aus jahrelanger Erfahrung sagen könnten, wie mit vornehmlich organisatorischen Mitteln wirksam Türen aufgetan würden zugunsten der Altstadt-Geschäfte. Ich glaube nicht, dass es teure Gutachten braucht, um von hochdotierten Fachpersonen das Wie-weiter zu eruiieren. Wer auf die Erfahrungen und Ratschläge der Altstädter hören würde, merkt schnell mal, wo der Schuh drückt. Man würde auch merken, dass die Dorfstrasse nie ganz autofrei gemacht werden dürfte. Man würde im Weiteren erkennen, dass es ein Muss sein sollte, wertvolle Synergien zu nutzen, und deshalb mit den ansässigen Geschäften und Gastro-Betrieben bevorzugend und aktiv zusammenzuarbeiten – beim Weihnachtsmarkt, beim Wochenmarkt und bei den See-Veranstaltungen. Und wenn die Stadt dem Hotel Roten Kreuz noch eine unbürokratische Lösung anbieten würde, um die Pergola-Geschichte gütlich zu beenden, dann würden sie endlich spürbar am gleichen Strick ziehen. Engagierte Altstadt-Gastronomen dürfen nicht mehr blockiert oder sogar schikaniert werden – sondern man sollte sie bevorzugen, wo immer es geht. So könnte der Altstadt neues Leben eingehaucht werden.

Barbara Lüchinger, Arbon

Jassplausch im Pfarreizentrum Arbon

Die Frauengemeinschaft lädt zum alljährlichen Jass-Nachmittag am Dienstag, 24. Januar, von 14 bis 17 Uhr in den Martins-Saal, Pfarreizentrum Arbon ein. Für alle Mitspielerinnen wartet ein kleiner Preis, Kaffee- und Kuchenpause ist inbegriffen. Für Mitglieder kostet die Teilnahme 10 Franken, Nicht-Mitglieder 15 Franken. Noch heute Freitag, 20. Januar, werden Anmeldungen von A. Lehner unter 071 446 12 29 oder annemarie.lehner@bluewin.ch entgegengenommen. pd

Thomas Scheytt bringt den Blues nach Roggwil

Am Samstag, 21. Januar, um 18 Uhr spielt der zweifache Gewinner des German Blues Award Thomas Scheytt im Schloss Roggwil. In seinem Konzert werden Klassiker des Blues und Boogie Woogie auf eigenen Kompositionen des Pianisten treffen. Der Eintritt kostet 30 Franken. Karten können unter 071 455 17 52 oder über info@schloss-roggwil.ch reserviert werden. pd

Vogel-Hochsaison auf dem Bodensee

Beim Spazieren gehen am Bodenseeufer kann man zurzeit die verschiedensten Arten von Wasservögeln auf dem See oder am nahen Ufer beobachten. Über 40 Vogelarten überwintern jährlich auf dem Bodensee. Viele werden sich schon oft gefragt haben, woher kommen sie? Zum Kennenlernen und Vertiefen der Kenntnisse zu den verschiedenen Wasservogelarten, Watvögel und Möwen bietet der «Natur- und Vogelschutz Meise» am Sonntag, 22. Januar, eine Wasservogel-Exkursion an. Auf dem Weg vom Hafen Arbon Richtung Aach-Brücke werden unter fachkundiger Leitung die angetroffenen Vogelarten erklärt und Fragen zu ihrer Lebensweise und Zugverhalten beantwortet. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Hafenkiosk Arbon. Weiter Informationen sind unter meisearbon.ch zu finden. pd

Presswerk-Jahr startet mit ausverkaufter Halle



Pegasus-Frontsänger Noah Veraguth umringt vom Presswerk-Publikum. z.V.g.

Pegasus begeisterte letzte Woche 800 Besucherinnen und Besucher im Presswerk Arbon. Weitere Highlights lassen nicht lange auf sich warten.

Bereits nächste Woche am Donnerstag, 26. Januar, geht es mit einem Sing-und-Gin-Konzert von Ladina Sara, einer 24-jährigen

Singer-Songwriterin weiter. Die nächsten grösseren Konzerte stehen am Freitag, 24. Februar, mit Sam Himself und am Samstag, 25. Februar, mit Müslüm an. Gleich ein Wochenende darauf folgt am Samstag, 4. März, Manfred Manns Earth Band. Am Freitag, 14. April, spielt Pat Burgener auf und Ende Monat folgt am Samstag, 29. April, Seven. pd

Pistenglück für die Primarschule Steinach



Die 69 Kinder der 5. und 6. Klasse der Primarschule Steinach sowie vier Lehrerinnen und Lehrer und sechs Leitende konnten nach drei Jahren Pause endlich wieder das Skilager in Churwalden geniessen. 15 Zentimeter Neuschnee sorgten für ein winterliches Ski- und Snowboard-Erlebnis. z.V.g.

Erstes Repair Café im neuen Jahr steht an

Am Samstag, 21. Januar, von 10 bis 14 Uhr findet im «Planet One» die nächste Ausgabe vom Repair Café Arbon statt. Dort reparieren Fachleute kostenlos PC, Mac und Zubehör sowie Drucker, Handys und Smartphones (nur iPhones), Unterhaltungselektronik sowie Haushaltsgeräte. Mithilfe bei der Reparatur ist erwünscht. Materialkosten werden verrechnet. Nicht mehr gebrauchte oder defekte PCs und Laptops können am Event abgegeben werden. Weitere Informationen unter repaircafe-arbon.ch. pd

SVP Arbon auf Besuch bei der FPT

Die SVP Arbon organisiert am Donnerstag, 26. Januar, um 19 Uhr eine öffentliche Führung durch die FPT Motorenforschung. An dieser kann unter anderem auch der Testing-Bereich besichtigt werden. Im Anschluss daran findet ein Apéro statt, bei dem auch der SVP-Stadtrat Jörg Zimmermann sowie die SVP-Kandidierenden für die Parlamentswahlen dabei sein werden. Aus Sicherheitsgründen ist eine Anmeldung an koni.bruehwiler@bluewin.ch erforderlich. pd

Auflösung Wettbewerb

Das sind die Gewinner der Genussbüchlein

Im Dezember verlorste «felix. die zeitung.» fünfmal ein «Dinner for two»-Genussbüchlein. Von den zahlreichen Teilnehmenden dürfen sich nun fünf über ein verspätetes Weihnachtsgeschenk freuen:

- Sandra Gerster, Freidorf
- Eugen und Heidy Zuberbühler-Stricker, Arbon
- Claudia Larese, Arbon
- Olga Athanasiadis, Freidorf
- Gabriela Fischer, Arbon

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich und wünschen ihnen guten Appetit. red

Totentafel

Amtliche Todesanzeige

Am 15. Januar 2023 ist gestorben in St. Gallen: **Häfeli Hans Peter**, geboren am 8. Juni 1942, von Schmiedrued, Witwer der Häfeli-Raggenbass Rosmarie, wohnhaft gewesen in Arbon, Giessereistrasse 12. Die Abdankung findet am Mittwoch, 25. Januar, um 10.45 Uhr in Stein statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Mirjam Häfeli, Böschachstrasse 53d, 9443 Widnau.

PRIVATER MARKT

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung / mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Suche Briefmarkensammlungen, Firmenarchive etc. aus der ganzen Welt. Ich freue mich über jedes Angebot. lphila@bluewin.ch / 079 960 34 51.

Michi's PC-Hilfe. Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Tablet, Smartphone auch Schulung für Senioren, schnell unkompliziert, **079 520 00 08**

Pflegeperson gesucht ab 1. April 2023. Ich 35, Tetraplegikerin suche eine **Assistenzperson für Abend / Nachtassistenz.** Deine Fähigkeiten: Körperlich fit; keine besondere Ausbildung erforderlich. Arbeitspensum: Nach Vereinbarung auch an Wochenenden. **Arbeitsort: Arbon.** Bitte melde Dich per Email. annina.raschle@gmail.com.

Suche/Kauf alte Reklame-Schilder in jedem Zustand und Format, **allgemein antike Werbe-Objekte**, z.B.: Maggi, Roco, Benzin, Oel, Schoggi, Auto, Tabak usw. Tel. 079 203 81 22.

FAHRZEUGMARKT

Kauf Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So).

LIEGENSCHAFTEN

Zu vermieten per sofort Einzelzimmer möbliert (Nichtraucher) neu renoviert mit DU/WC, WM, Tel. und TV vorhanden, separater Eingang. Miete CHF 400.- inkl. NK. Auskunft ROAG Treuhand AG Tel. 0715081937.

Tiefgaragenplatz zu vermieten Sonnehügelstrasse 16, 9320 Arbon Fr. 120.-, 078 707 43 77.

TREFFPUNKT

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 16.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 12.-. Wochenhit CHF 16.-. **Jeden 3. Freitag** im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und **jeden Dienstag «Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14-17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...! Öffnungszeiten: Mo ab 14 Uhr, Di-Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

Witwer 84, wünscht sich liebev., schlanke **Frau ab 80j.** die das Alleinsein auch satt hat u. eine schöne Beziehung aufbauen möchte. Für Freundschaft und alles was Spass macht. Bin mobil. 077 503 93 21.

Freitag ist **feliX**.Tag

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Bühler Helena & Gallus, Horn
 Grundeigentümer Bühler Helena & Gallus, Horn
 Projektverfasser Flur Architekten AG, St. Gallen
 Vorhaben Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle
 Parzelle 411
 Flurname/Ort Brunnenstrasse 4, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
 vom 20.01.2023 bis 08.02.2023
 Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
 Horn, 17.01.23 Gemeindeverwaltung Horn TG

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Oleificio Sabo, Horn
 Grundeigentümer Gian Carlo Immobiliare SA, Viganello
 Projektverfasser Fischer Ingenieure AG, Arbon
 Vorhaben Neubau Produktionsgebäude
 Parzelle 647
 Flurname/Ort Seestrasse 125, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
 vom 20.01.2023 bis 08.02.2023
 Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).
 Horn, 18.01.2023 Gemeindeverwaltung Horn TG

«feliX. die zeitung.» ist die Wochenzeitung für die Region Arbon am Bodensee und erscheint jeden Freitag in sämtlichen 13 500 Haushaltungen.

«feliX.» berichtet über alles, was die Menschen in der Region Arbon bewegt.

Die kleine Wochenzeitung mit dem grossen Herzen für die Region ist genossenschaftlich geführt und redaktionell unabhängig. Der «feliX.» ist amtliches Publikationsorgan der Stadt Arbon, der Primar- und Sekundarschule Arbon sowie der Gemeinde Horn.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre digitale Bewerbung an: geser@mediarbor.ch
 Bei Fragen ist Kim Berenice Geser, Geschäftsführerin, gerne für Sie da. Telefon 071 440 18 30
 E-Mail: geser@mediarbor.ch
 «feliX. die zeitung.» Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon
 www.felix-arbon.ch

Wir suchen für «feliX. die zeitung.» ab März 2023 oder nach Vereinbarung eine/einen

Medienberater:in Verkauf 30 – 40 Prozent

Ihre Aufgaben

- Verkauf von Anzeigen und Beilagen
- Aktive Betreuung unserer langjährigen Kundinnen und Kunden und Akquisition von Neukunden
- Administrative Arbeiten
- Grafische Gestaltung von Inseraten
- Führen des wöchentlichen Veranstaltungskalenders

Unser Angebot

- Abwechslungsreiche und spannende Aufgabe, mit Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten
- Motiviertes kleines Team, das sich mit Herzblut für die beliebte Wochenzeitung engagiert
- Arbeitsplatz in Gewerbeloft mit originellem Mediencafé im Herzen von Arbon
- Geregelte Arbeitszeiten (Montag und Mittwoch)

Ihr Profil

- Freude am Kontakt und Umgang mit Menschen
- Ausgezeichnete Kommunikations- und Verkaufsfähigkeiten
- Berufserfahrung im Anzeigen- / Werbeerwerb von Vorteil
- Sprachgewandtheit in Wort und Schrift (Deutsch)
- Grafische Kenntnisse (InDesign)
- Selbständiges, zuverlässiges und strukturiertes Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Ortskenntnisse im «feliX.»-Einzugsgebiet

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 20. Januar

- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- ab 19.30 Uhr: Weiher Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.

Samstag, 21. Januar

- 10-12 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 10-14 Uhr: Repair-Café im Planet One.
- 11.30-16 Uhr: Winter-Zauber mit durchgehend kulinarischem Angebot in der Sonnhalden an der Rebenstrasse 57.

Sonntag, 22. Januar

- 12.30 Uhr: Wanderung zum Kaien (je nach Witterung mit Schneeschuhen) Treffpunkt beim Schulhaus Stachen, Anmeldung bei Heinz Troesch unter 079 394 92 35 oder heinz.troesch@gmail.com.
- 14 Uhr: Wasservogelxkursion vom Natur- und Vogelschutz Meise, Treffpunkt beim Hafenkiosk Arbon.
- 17 Uhr: «Klassik im Schloss» Schloss Arbon, Eintritt frei - Kollekte.

Dienstag, 24. Januar

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz 2, Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 14-17 Uhr: Jassplausch der Frauengemeinschaft im Martins-Saal im Pfarreizentrum Arbon, Anmeldung unter 071 446 12 29 oder annemarie.lehner@bluewin.ch.

Mittwoch, 25. Januar

- 14 Uhr: Seniorennachmittag zu Albert Schweitzer im evang. Kirchgemeindehaus.

- 18 Uhr: Musizierstunde der Klavierklasse im Dietschweilersaal im Presswerk.

Donnerstag, 26. Januar

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, im Restaurant Michaelas Ilge, Kapellgasse 6.
- 19 Uhr: Einladung der SVP Thurgau Ortspartei Arbon: Besuch bei der FPT Motorenforschung, 19 Uhr Apéro, Anmeldung unter koni.bruehwiler@bluewin.ch oder SMS an 079 274 24 32.
- 20 Uhr: Sing & Gin im Presswerk mit Livekonzert von Ladina Sara, Eintritt frei.

Freitag, 27. Januar

- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café «Posthofkafi» Ecke Turmgasse/Metzgergasse.
- 16-18 Uhr: Altstadt Flohmarkt (direkt hinter dem Stadthaus).
- 18.30 Uhr: Politische Fragerunde, Altes Rathaus Arbon, Rathausgasse 1.

Steinach

Freitag, 20. Januar

- 19 Uhr: Jubiläumsfeier mit Musik und Geschichten, Bibliothek Steinach.

Mittwoch, 25. Januar

- 19 Uhr: Informationsanlass Bachsanierung Steinach, Gemeindesaal Steinach.

Roggwil

Samstag, 21. Januar

- 9-16 Uhr: Tag der offenen Tür im vitalwerk.
- 18 Uhr: Konzert Thomas Scheytt «Blues & Boogie Woogie» Schloss Roggwil.

Dienstag, 24. Januar

- 17-20 Uhr: Blutspende im Schulhaus Roggwil (Altbau).

Seniorennachmittag zu Albert Schweitzer

Mit dem Urwaldkrankenhaus Lambarone verbinden wir sofort den Namen Albert Schweitzer. Doch was versteckt sich zum Beispiel hinter der «Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben»? Albert Schweitzer war eben nicht nur Urwaldarzt, sondern auch Theologe, Philosoph und Organist. Walter Schriber gibt am nächsten Seniorennachmittag am Mittwoch, 25. Januar, um 14 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus in Arbon einen Einblick in das Wirken und Denken dieses grossen Mannes. pd

Im Familiengottesdienst musizieren Kinder

Unter dem Motto «Alles muss klein beginnen» feiert die evangelische Kirchgemeinde Arbon am Sonntag, 22. Januar, um 17 Uhr einen Familiengottesdienst. Pfarrerin Sabine Gäumann und Primarschulkinder machen sich Gedanken zu den Themen «Anfangen» und «Durchhalten». Musizieren werden - angeleitet und begleitet von Kirchenmusiker und Organist Simon Menges - vor allem Kinder und Jugendliche. Dabei erklingen als Solo oder im Ensemble Saiten- und Blasinstrumente. pd

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. Januar 17 Uhr: Familienfeierabend-Gottesdienst «Alles muss klein beginnen» mit S. Menges, Pfrn. S. Gäumann
- 18 Uhr: Jugendgruppe (10-14 Jahre), J. Gerber, Kirchenkeller.
- Montag, 23. Januar 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, F. Stumpf, UZ-Kirche.
- Dienstag, 24. Januar 14 Uhr: Hand-made, Cafeteria.
- Mittwoch, 25. Januar 14 Uhr: Seniorennachmittag «Albert Schweitzer-sein Denken und Wirken» Pfr. H. Ratheiser, KG-Haus.
- 19 Uhr: Liturgisches Abendgebet, Pfrn. S. Gäumann, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 26. Januar 17.45 Uhr: Yoga, J. Jäger, KG-Haus, nochmals um 19 Uhr.
- 19.30 Uhr: Lesekreis, Pfrn. S. Gäumann, Cafeteria.
- Freitag, 27. Januar 7 Uhr: Morgenbesinnung, J. Gerber, Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

- Freitag, 20. Januar 9.45 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion im Pflegeheim Sonnhalden.
- Samstag, 21. Januar 19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Otmarikirche Roggwil.
- 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, St. Martin.

Sonntag, 22. Januar

- 9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
- 10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Martin.
- 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, St. Martin.
- Dienstag, 24. Januar 19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, St. Otmar.
- Mittwoch, 25. Januar 9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Donnerstag, 26. Januar 18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 22. Januar 10 Uhr: Gottesdienst mit M. Maag, Kinder- und Jugendprogramm

von 1-16 Jahren. Livestream: chrischona.arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 22. Januar 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 22. Januar 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 22. Januar 10 Uhr: Gottesdienst www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 21. Januar 10 Uhr: Jugendtreff im KG-Haus bis 13 Uhr.
- Sonntag, 22. Januar 10.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. M. Maywald, Kinderhort mit Anmeldung bis Sa., 17 Uhr beim Pfarramt.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 21. Januar 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunionkinder.
- Sonntag, 22. Januar 10 Uhr: Kommunionfeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 20. Januar 10 Uhr: Gottesdienst im Seniorencentrum, Pfr. T. Elekes.
- Sonntag, 22. Januar ab 18.30 Uhr: Einsingen mit anschl. einfachen Nachtessen. 19.30 Uhr: Taizé-Atempause.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. Januar 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit J. Devasia. 19.30 Uhr: Ökumenischer Taizégottesdienst, evang. Kirche.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 22. Januar 10 Uhr: Kommunionfeier.

Primarstufe Oberstufe Untergymnasium

Informationsabend Donnerstag, 09.02.2023, 19.30 Uhr

Aufnahmeprüfung Untergymnasium

Anmeldeschluss: Montag, 27.02.2023

Jetzt einen individuellen **Schnuppertermin** vereinbaren!

Infos und Anmeldung
waid.sg

Waid, Rorschacherstrasse 4, Mörschwil
info@waid.sg, 071 866 17 17



Kunst aus der Spraydose



Anhand ihrer selbst angefertigten Skizzen bringen die Schülerinnen und Schüler ihre Kreationen auf die Stellwände. lg

In Stachen wird gesprüht – ganz legal und mit der Unterstützung einer Immobilien-AG.

Schon seit Wochen haben sich die Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse der Primarschule Stachen

auf diesen Moment gefreut: Die Stellwände vor dem Bau auf dem Areal gegenüber der Schule dürfen sie mit Spraydosen in moderne Kunstwerke verwandeln. Unterstützt werden die Kinder durch den Graffiti-Künstler Ivan Scheidegger.

«Der Künstler kam mit der Idee auf uns zu und wir waren hellauf begeistert», erzählt Julia Früh von der Tecti AG. Bis die Überbauung Holzgass fertiggestellt werde, sollen die Stellwände mit den Grafitis stehen bleiben dürfen. lg

Das Pfadidörfli Fallentürli erstrahlt in frisch renoviertem Gewand



Die Baukosten fürs «Pfadidörfli» von 170 000 Franken wurden durch eigene Mittel, Spenden und Fronarbeit finanziert. Auch der Rotary Club Oberer Bodensee trug in Form einer Spende sowie handwerklicher Hilfe seinen Teil zur Renovation bei. z.V.g.

Nach fast fünf Monaten konnten die Renovationsarbeiten am Pfadidörfli Fallentürli beendet werden.

«Wir sind froh, dass wir die Umbauarbeiten sowohl zeitlich als auch finanziell planmässig abschliessen konnten», fasst Bauleiter Peter Tanner das Projekt zusammen. Der Einsatz von zahlreichen Helferinnen und Helfer aus dem Pfadi-Umfeld sei für den erfolgreichen Abschluss essentiell gewesen. Mitglieder des Rotary Clubs Oberer Bodensee haben bei den Abbrucharbeiten selber Hand angelegt. Wie bisher kann eines der drei Häuser für private Veranstaltungen und als Gruppenunterkunft genutzt werden. Weitere Informationen sind unter pfadiheim-arbon.ch zu finden. pd

feliX.

DER WOCHE

Strickerinnen aus der Region

Eintausend Kleidungsstücke haben Strickerinnen aus Arbon und der Umgebung im letzten Jahr kreiert, die nun der «Tafel Ostschweiz» gespendet wurden. Die Kappen, Jacken, Schals, Decken und Pullis kommen Bedürftigen aus den Kantonen Thurgau, St.Gallen und den beiden Appenzell zugute. Sie werden unter anderem in Frauenhäusern, an Obdachlose und Geflüchtete verteilt. Für ihren unermüdlichen Einsatz an der Wolle erhalten die Strickerinnen diesen «felix. der Woche».

PRESSWERK
KULTURZENTRUM



25.01. MUSIZIERSTUNDE
KLAVIERKLASSE
IM DIETSCHWEILERSAAL

26.01. SING&GIN
RESTAURANT

01.02. GINGER &
THE ALCHEMIST
WOHNZIMMERKONZERT

12.02. FLOHMARKT
EVENTHALLE

15.02. MUSIZIERSTUNDE
BEGABTENFÖRDERUNG MUSIK
IM DIETSCHWEILERSAAL

23.02. SING&GIN
RESTAURANT

24.02. SAM HIMSELF
KONZERT

25.02. MÜSLÜM
KONZERT

01.03. ADRIAN TACCHI
WOHNZIMMERKONZERT

PRESSWERK-ARBON.CH

